

## **Ergotherapie**

### **Annika de Buhr, Moderatorin:**

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen, die durch oder nach einer Krebserkrankung in ihren Fähigkeiten eingeschränkt sind. Wenn Sie mit Ton oder Speckstein arbeiten, kommen nicht nur verborgene Talente zum Vorschein, es lösen sich auch körperliche und seelische Spannungen. Und wer eine gestörte Feinmotorik hat, aufgrund aggressiver Therapien, kann auch sie wieder in Gang bringen. Überhaupt bekommt man wieder ein Gefühl für seinen Körper und neue Impulse, die Krankheit besser zu bewältigen.

### **Sprecherin:**

Die Schlossberg-Klinik in Oberstaufen, neben gängigen Behandlungsmethoden bietet die onkologische Fachklinik im Allgäu auch Ergotherapie an. Damit sollen Aktivitäten des täglichen Lebens trainiert werden. In Deutschland kam dieses Heilverfahren erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg zum Einsatz. Es sollte Soldaten und Zivilisten seelisch und körperlich wieder fit für den Alltag machen.

### **Edith Mair, Ergotherapeutin:**

Ergotherapie ist ja ein ganzheitlicher Ansatz, grenzt auch sehr eng mit anderen Berufsgruppen zusammen und hier in der Klinik ist das eigentlich mehr oder weniger aufgeteilt in den rein funktionellen Bereich der Ergotherapie, dann den kreativen Bereich und den kognitiven Bereich. Die Bereiche sind nicht so zu sehen, dass die jetzt isoliert voneinander sind, sondern es gibt hier einen fließenden Übergang.

### **Sprecherin:**

Seit 1994 leidet Bettina Glöckl an Magenkrebs. Die 42jährige war bereits mehrmals in der Schlossberg-Klinik. Das offene Werken ist für sie eine willkommene Abwechslung zum grauen Krankenhausalltag. Durch die entspannende, kreative Arbeit finden Patienten oft einen anderen Zugang zu sich und ihrer Erkrankung. Außerdem sollen so die Selbstheilungskräfte aktiviert werden.

### **Bettina Glöckl, Magenkrebspatientin:**

Als es mir sehr schlecht ging, als ich im stationären Bereich war, war ich sehr viel Zeit hier. Man halt die ganze Zeit im Krankenzimmer und kriegt Infusionen und ist eigentlich irgendwo ausgeliefert und kann selber gar nicht so handeln und da musste ich eben immer warten bis der Arzt sagt, man muss das und das machen. Und hier kann man eben doch selber entscheiden.

### **Sprecherin:**

Beim freien Werken sehen die Patienten, dass sie trotz ihrer Erkrankung wieder in der Lage sind, etwas zu gestalten. Das gibt vielen Hoffnung und Kraft. Ein weiterer Baustein der Ergotherapie ist das Gedächtnistraining. Nach der Strahlen- oder Chemotherapie leiden viele

Krebspatienten unter Vergesslichkeit. In einer Gruppensitzung wird zwei Mal wöchentlich das Gehirn trainiert. Durch diese Stimulation werden die Synapsen angeregt. Entstandene Defizite können so ausgeglichen werden.

**Edith Mair, Ergotherapeutin:**

Viele Patienten klagen über Konzentrationsstörungen, dass sie sich die Namen nicht mehr merken können auch von ihren Ärzten und Schwestern und dass sie auch nicht mehr konzentriert ein Buch lesen können und aus dem Grund ist es wichtig, das Gedächtnis zu trainieren, genauso wie jeder Muskel wichtig ist zu trainieren so natürlich auch das Gedächtnis.

**Sprecherin:**

Für Brustkrebspatienten wie Christine von Bergen-Wedemeyer sind die Übungen der funktionellen Therapie besonders wichtig. Die Beweglichkeit des Oberkörpers von Armen und Schultern steht dabei im Vordergrund. Durch die Operation vor gut einem halben Jahr konnte die 49jährige ihren Arm kaum noch bewegen. Alltägliche Tätigkeiten auszuführen, war nur unter großen Schmerzen möglich.

**Christine von Bergen-Wedemeyer, Brustkrebspatientin:**

Was ich mir erhoffe, ist, dass ich die Beweglichkeit, die ich bis jetzt gewonnen habe, noch stark verbessern kann. Weil was ich im ersten Jahr nach der Operation an Beweglichkeit habe, das habe ich dann für mein Leben. Alle anderen Fortschritte seien danach nur noch minimal. Das besondere für mich an Ergotherapie ist, dass die Übungen, die ausgeführt werden, leicht sind und Spaß machen.

**Sprecherin:**

Ein Ziel der Ergotherapie ist, dass Patienten ihre Selbständigkeit wieder erlangen. Durch das gestalterische Wirken werden oft unbewusst psychologische Prozesse aktiviert.

**Edith Mair, Ergotherapeutin:**

Mit dem Teddybär passieren dann sehr viele Sachen, die in die Identität des Patienten mit einfließen. Zum Beispiel hat eine Patientin einen Teddybär genäht und hat dann beim Schließen der Naht auch gesagt, den gibt sie lieber dem Chirurgen, weil der hat bei ihr auch eine schöne Naht gemacht.

**Sprecherin:**

Ein Klinikaufenthalt mit Ergotherapie dauert in der Regel drei bis vier Wochen. Die Kosten dafür übernehmen die Krankenkassen. Lediglich für das beim kreativen Arbeiten verwendete Material müssen die Patienten selbst aufkommen.

**Bettina Glöckl, Magenkrebspatientin:**

Also die Ergotherapie hat mir dahingehend geholfen, dass ich halt wirklich abschalten kann hier und auch schöne Erinnerungen an die Klinik auch hab und doch auch wirklich auch eine schöne Zeit. Es ist nur eine schlechte Zeit, wo es einem schlecht geht, sondern auch es sind auch wirklich schöne Phasen dabei.

**Sprecherin:**

Mit der Ergotherapie haben schon viele Patienten wie Bettina Glöckl neuen Mut getankt. Die gefertigten Figuren sind nur *ein* Beleg dafür.